

RS OGH 1986/11/5 9Os122/86, 9Os16/87, 14Os36/88

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 05.11.1986

Norm

StGB §42 Abs1 Z3

Rechtssatz

Zahlreiche einschlägige Vorverurteilungen sprechen jedenfalls für die Notwendigkeit, den Täter durch eine Bestrafung dazu zu verhalten, den Unwert seiner Tat zu erkennen und sich von weiteren strafbaren Handlungen abhalten zu lassen.

Entscheidungstexte

- 9 Os 122/86
Entscheidungstext OGH 05.11.1986 9 Os 122/86
- 9 Os 16/87
Entscheidungstext OGH 18.03.1987 9 Os 16/87
Vgl auch; Beisatz: Hier: Eine einschlägige Vorverurteilung und Tatbegehung während eines - wegen einer weiteren auf der gleichen schädlichen Neigung beruhenden strafbaren Handlung - anhängigen Strafverfahrens. (T1)
- 14 Os 36/88
Entscheidungstext OGH 20.04.1988 14 Os 36/88

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1986:RS0091938

Dokumentnummer

JJR_19861105_OGH0002_0090OS00122_8600000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at